

PM 14/2010, 9. Juli 2010

## Formel ADAC-Titelkampf nimmt Fahrt auf – Halbzeitrennen in Assen Verfolger wollen Siegesserie von Spitzenreiter Stanaway stoppen

Mit einem Dreifachsieg von Tabellenführer Richie Stanaway (18, NZ/ma-con Motorsport) in Hockenheim verabschiedete sich die Formel ADAC Ende Mai in eine siebenwöchige Pause. Am kommenden Wochenende (16.–18. Juli) meldet sich die Formel-Talentschmiede des ADAC im niederländischen Assen mit ihrem einzigen Auslandsgastspiel zurück. Die drei Rennen auf dem traditionsreichen TT Circuit markieren außerdem die Saisonhalbzeit. Drei Wettkampf-Wochenenden sind bereits absolviert, drei weitere im Anschluss noch offen.

Bisher hatte Spitzenreiter Stanaway die Konkurrenz fest im Griff: Sechs Siege und drei zweite Plätze in neun Rennen ließen das Punktekonto des 18-Jährigen Wahl-Berliners auf 165 Punkte anschwellen. Ihm am nächsten kommt ein Fahrertrio, das von der ADAC Stiftung Sport unterstützt wird: Der zweifache Laufsieger Patrick Schraner (19, Ingolstadt/Team KUG supported by TNB) bringt es als Gesamtzweiter auf 100 Zähler. Auf dem dritten Tabellenplatz liegt Mario Farnbacher (18, Lichtenau/ma-con Motorsport) mit 85 Punkten, gefolgt von Pascal Wehrlein (15, Worndorf/Mücke Motorsport) mit 77 Punkten.

Während die beiden Kart-Aufsteiger Farnbacher und Wehrlein mit dem bisherigen Formel-Debüt zufrieden sein konnten, hatte sich Schraner etwas mehr erhofft. Schließlich verfügt er von den vier an der Tabellenspitze liegenden Fahrern über die meiste Erfahrung mit dem 145 PS starken Einheitsauto Formel ADAC powered by Volkswagen. So ist er auch der einzige des Spitzenquartetts, der bereits 2009 in Assen angetreten ist – und das mit zwei vierten Plätzen recht erfolgreich. „Der Grundstein für ein gutes Abschneiden auf dem 4.555 Meter langen TT Circuit wird schon im Qualifying gelegt. In Assen ist es besonders wichtig, möglichst weit vorn zu stehen. Das Überholen auf dieser recht schnellen Strecke ist nicht einfach, insbesondere, weil wir technisch identische Fahrzeuge fahren“, erklärt Schraner. Der 19-jährige weiß, dass er unter Zugzwang steht, wenn er den gebürtigen Neuseeländer Stanaway noch von der Tabellenspitze verdrängen möchte. „Daher werde ich in Assen voll auf Angriff fahren. Noch sehe ich den Titelkampf nicht als entschieden an.“ Das Wochenende beginnt mit zwei halbstündigen Tests am Freitagvormittag und dem Freien Training am Nachmittag. Qualifying und das erste Rennen werden am Samstag bestritten, die beiden weiteren Rennen, Saisonläufe elf und zwölf, am Sonntag.

Obwohl der Titelkampf noch im vollen Gange ist, blicken die Organisatoren und Teams bereits auf das kommende Jahr. In Assen haben junge Motorsportler speziell aus der Region im Rahmen einer Kennenlernaktion von Freitag bis Sonntag die Gelegenheit, sich ausführlich mit Akteuren und Teamchefs aus der Formel ADAC über ein Engagement und die Technik der Fahrzeuge auszutauschen. Mitarbeiter des ADAC stehen für Fragen vor Ort gerne zur Verfügung. Außerdem werden Informationen über die Formel ADAC in deutscher und englischer Sprache ausgelegt.

Der Eintritt zu den Tribünen in Assen ist frei. Lediglich der Zugang zum Fahrerlager kostet 10 Euro pro Tag. TV-Zusammenfassungen der Ereignisse in Assen sendet kabel eins um kurz nach Mitternacht des Rennsonntags sowie SPORT1 am 21. Juli ab 23.15 Uhr und am 24. Juli ab 11.45 Uhr.

Weitere Informationen unter [www.adac-formel-masters.de](http://www.adac-formel-masters.de)



Pressekontakt  
ADAC Formel Masters  
Volker Paulun  
Speedpool Multimedia-  
Service GmbH  
Bernhard-Nocht-Straße 99  
20359 Hamburg  
Tel. +49 40 30 06 82 16  
Mobil +49 179 2 99 92 19  
[volker.paulun@speedpool.com](mailto:volker.paulun@speedpool.com)

ADAC e.V.  
Motorsport-Pressse  
Peter M. Lill  
Am Westpark 8  
81373 München  
Tel. +49 89 76 76 24 66  
Mobil +49 171 5 55 24 66  
[peter.lill@adac.de](mailto:peter.lill@adac.de)  
[www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport)